

Stadtvertretung Lütjenburg

12. Sitzung

Sitzung vom 30.11.2015

Seite 80

im Rathaus, Oberstr. 7

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 82 bis 84
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.10 Uhr

(Unterschrift)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 19

a) stimmberechtigt:

1. BV Siegfried Klaus	15. Eckhard Voß
2. Christoph Bruhn (ab 18.34 Uhr)	16. Rolf-Hagen Weng
3. Andrea Danker-Isemer	17. Renate Wertz
4. Thorsten Först	18. Jutta Zillmann
5. Klaus Giesche	19. Detlev Zoglauer
6. Thomas Hansen	
7. Traudl Holst	
8. Birgit Laskowsky	
9. Jürgen Panitzki	b) nicht stimmberechtigt
10. Kerstin Panitzki	1. Bürgermeister Dirk Sohn
11. Anke Pundt-Bernatzki	2. bM N. Laskowsky (Vors. WirtschA)
12. Christel Seick	3. Herr Leyk / Stadtreferent
13. Winfried Seick	4. Herr Less / Amt Lütjenburg
14. Ute Treder-Behrens	5. Frau Plöger / Gleichstellungsbeauftragte
	6. Herr Schekahn / KN
	7. 2 Zuhörer

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.
3.	

Die Mitglieder der Stadtvertretung waren durch Einladung vom 18.11.2015 auf Montag, den 30.11.2015 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtvertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
4. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
5. Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung v. 14.10.2015
6. Grundstücksangelegenheiten
7. Genehmigung einer Haushaltsüberschreitung (Maßnahmen in Zusammenhang mit Flüchtlingen)
8. Verschiedenes / Berichte

Nicht öffentlich:

9. Grundstücksangelegenheiten
10. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten 9 + 10 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Klaus begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. Er begründet die Notwendigkeit zur Einberufung dieser Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge vor.

3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Stadtvertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 9 und 10 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

- 18 dafür -

4. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Ein Einwohner bittet, die Informationen, die sich aus der Einwohnerversammlung ergeben haben, zur Verfügung zu stellen. Bürgermeister Klaus teilt mit, dass das Protokoll gerade erstellt wurde und dieses zur Informationen auf der Internetseite der Stadt zur Verfügung stehen.

5. Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung vom 14.10.2015

Bis zum Ende der Sitzung sind keine Einwände erhoben worden, somit gilt die Niederschrift über die 11. Sitzung als genehmigt.

6. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Sohn erinnert einleitend, dass sich die Fraktionen bereits mit dem Thema „Veräußerung Soldatenheim“ befasst haben. Aus den Fraktionen erfolgte ein Signal zum Erwerb des Objektes durch die Stadt. Bürgermeister Sohn beschreibt das zur Veräußerung heran stehende Objekt und teilt mit, dass bereits am 06.12.2015 das Soldatenheim mit einer Einstiegssumme von 54.000,-- € in einer Auktion veräußert werden soll.

Die SPD-Fraktion und CDU-Fraktion bekräftigen, dass es sinnvoll erscheint, das Objekt als innenbereichsnahe Liegenschaft zu erwerben. Die Festlegung der Modalitäten zur Teilnahme an der Aktion wird im nicht öffentlichen Teil der Sitzung erörtert.

7. Genehmigung einer Haushaltsüberschreitung (Maßnahmen in Zusammenhang mit Flüchtlingen)

Bürgermeister Sohn teilt mit, dass ein Verwaltungsarbeitskreis gebildet wurde, um diverse Möglichkeiten zu erarbeiten, die dem Wohle der Bürgerinnen und Bürger dienen sollen. Im Wesentlichen geht es um die Ausleuchtung dunklerer Räume durch Aufstellung weiterer Beleuchtungskörper. Als örtliche Beispiele nennt er den Bereich um das JAZ, den Wanderweg Hochmode, die Verbindung zwischen Posthof und alter Feuerwehr. Als weitere technische Maßnahme ist angedacht, Videoüberwachung zu installieren (z. B. Bereich Rathaus). Diese Maßnahme war auch Wunsch vieler besorgter Bürger/innen.

Daneben soll ein Begrüßungs-Flyer mit korrekter Übersetzung für die Flüchtlinge aufgelegt werden. Da der Haushaltsplan 2015 keine Ansätze vorsieht, bittet Bürgermeister Sohn, einen Betrag von 30.000,-- € für die unterschiedlichen Maßnahmen außerplanmäßig bereit zu stellen.

Nach kurzer Aussprache ergeht einstimmig folgender Beschluss:
Für Maßnahmen in Zusammenhang mit der Unterbringung von Flüchtlingen wird eine außer-/überplanmäßige Ausgabe 2015 in Höhe von insgesamt 30.000,-- € genehmigt.

- 19 dafür -

8. Verschiedenes / Berichte

Bürgermeister Sohn berichtet zur Einrichtung der Landesunterkunft in der ehemaligen Schill Kaserne. Als Einzugstermin für die ersten Flüchtlinge ist der 07.12.2015 vorgesehen. Die weiteren Abläufe erfolgen nach der vorliegenden Terminplanung.

18.45 Uhr: Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: